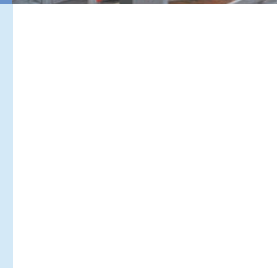
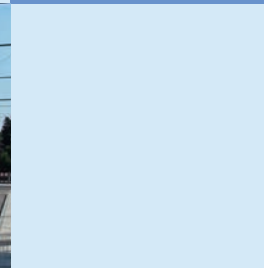
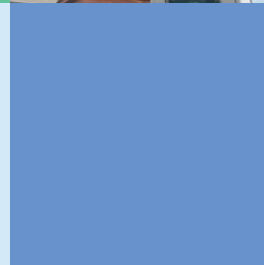
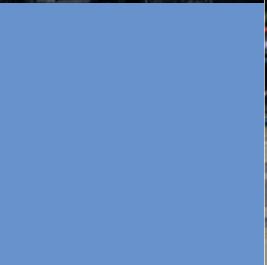




DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Jahresbericht 2011





Gutes Niveau noch ausgebaut

Im Dezember 2012 wurde der Jahresbericht 2011 der DADINA-Verbandsversammlung vorgelegt. Das Jahr 2011 war für die DADINA ein erfolgreiches Jahr. Die Fahrgastzahlen sind nach den Verkaufsdaten erneut um drei Prozent gestiegen, was sich in einer Einnahmesteigerung von 1,7 Millionen Euro bemerkbar machte. Problematisch waren 2011 allerdings der hohe Einnahmeabfluss zum Regionalverkehr, der sich im Einnahmenaufteilungsverfahren (EAV) dokumentierte, sowie Kostensteigerungen insbesondere beim Treibstoff und Personal.

Erfreulich ist es, dass die Pünktlichkeitswerte bei den Buslinien gehalten beziehungsweise in einigen Fällen sogar verbessert werden konnten. Dies schlägt sich wiederum positiv bei der Kundenzufriedenheit nieder. Sollte es im Betriebsablauf einmal nicht so

gut funktionieren, liefern an immer mehr Haltestellen innerhalb der Stadt Darmstadt, an den Haltepunkten der Odenwald-Bahn und demnächst auch in Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg digitale Fahrgastinformationsanzeigen aktuelle Abfahrtszeiten. Diese digitalen Fahrgastinformationen sind ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Kundeninformation. Bei Verspätungen von mehr als zehn Minuten, greift die 10-Minuten-Garantie, die erneut auf niedrigem Niveau rangiert.

Einen Überblick über alle erhobenen Daten gibt die Broschüre auf den nächsten Seiten. Teilweise wurden zum Vergleich Zahlen aus dem Vorjahr ergänzt, so dass sich ein guter Gesamtüberblick ergibt. Die DADINA ist nach einer Verordnung der Europäischen Gemeinschaft (Art. 7 Abs. 1 VO EG 1370/2007)* zur Dokumentation verpflichtet.

Für den DADINA-Vorstand

Kreisbeigeordneter
Christel Fleischmann
Vorstandsvorsitzender

Stadträtin
Brigitte Lindscheid
stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Darmstadt, im Februar 2013

** Jede zuständige Behörde macht einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich.*

Unsere Aufgaben

Die DADINA ist nach § 6 (1) Hessischen ÖPNV-Gesetz und gemäß ihrer Satzung als Aufgabenträgerorganisation verantwortlich für die Planung, Organisation und Koordination des lokalen ÖPNV bei Verkehren im Landkreis Darmstadt-Dieburg (außer Stadtverkehre) sowie bei zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg verkehrenden Linien.

Für die Linien im Stadtverkehr Darmstadt, die in der Zuständigkeit der Stadt Darmstadt liegen, führt die DADINA Bestellungen und Abrechnungen durch.

Für regionale Busverkehre im Zuständigkeitsgebiet der DADINA liegt die Verantwortlichkeit beim Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), hier hat die DADINA Gestaltungsmöglichkeiten bei der Erstellung der Fahrpläne und kann Zusatzleistungen bestellen. Der RMV kümmert sich um die Abrechnung.

Als „zuständige Behörde“ im Sinne der VO (EG) 1370 / 2007 schließt sie mit Verkehrsunternehmen Vereinbarungen über das Erbringen von Nahverkehrsleistungen (§ 9 Hess. ÖPNVG) ab. Die zu erbringende Qualität der im Jahr 2011 erbrachten Verkehrsleistungen bemisst sich nach den Vorgaben des im Jahr 2010 fortgeschriebenen Nahverkehrsplanes des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Wissenschaftsstadt Darmstadt.





Busverkehre, die von der DADINA finanziert werden

Für die nachfolgend aufgelisteten Buslinien hat die DADINA Verkehrsverträge mit den jeweils genannten Verkehrsunternehmen bis zum ausgewiesenen Datum abgeschlossen und finanziert die Verkehrsangebote.

Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
A	Da.-Arheilgen Bf – Da.-Kranichstein Steinstraße	HEAG mobiBus	Dezember 2016
AH	Da.-Arheilgen Bf – Da.-Arheilgen Kornweg	HEAG mobiBus	Dezember 2016
AIR	Da. Hbf – Ffm. Flughafen	HEAG mobiBus	Dezember 2016
EB	Pfungstadt Major-Karl-Plagge-Kaserne – Da.-Eberstadt Wartehalle	HEAG mobiBus	Dezember 2016
F	Da. Haasstraße – Da. Oberwaldhaus	HEAG mobiBus	Dezember 2016
K	Da. Kleyerstraße – Da. TU-Lichtwiese	HEAG mobiBus	Dezember 2016
L	Da. Ostbf – Da. Heinheimer Straße	HEAG mobiBus	Dezember 2016
N	Da. Böllenfalltor – Nieder-Ramstadt Im Hag	HEAG mobiBus	Dezember 2016
NB	Da.-Eberstadt Wartehalle – Nieder-Beerbach Quergasse	HEAG mobiBus	Dezember 2016
NE	Da. Böllenfalltor – Da.-Eberstadt Wartehalle/Neutsch Denkmal	HEAG mobiBus	Dezember 2016
O	Da. Böllenfalltor – Brandau Feuerwehr	HEAG mobiBus	Dezember 2016
P	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt Am Mühlberg	HEAG mobiBus	Dezember 2016
PS	Pfungstadt Bahnhof – Eschollbrücken – Hahn – Pfungstadt Bahnhof	Schüssler	Dezember 2011
R	Darmstadt Böllenfalltor – Darmstadt Nordbahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2016
WX	Da.-Arheilgen Hofgasse – Da.-Wixhausen Brückengasse	HEAG mobiBus	Dezember 2016
K50	Bickenbach Bf – Nieder-Beerbach Quergasse	RKH	Dezember 2013
K52	Ober-Beerbach Eberstädter Straße – Seeheim Schuldorf	RKH	Dezember 2013
K53	Babenhhausen Bf – Schaaheim Altes Rathaus	Spahn + Roth	Dezember 2012
K54	Babenhhausen Bf – Mosbach Lindenfeldschule	Spahn + Roth	Dezember 2012
K55	Darmstadt Hbf – Ueberau Karl-Marx-Straße	HAV	Dezember 2015
K56	Darmstadt Hbf – Lichtenberg Waldstraße	HAV	Dezember 2015
K57	Reinheim Bf – Gadernheim Jarnacplatz	HAV	Dezember 2015
K58	Groß-Bieberau Am Schaubacher Berg – Ernsthofen Schule	HAV	Dezember 2015



Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
K59	Da. Hbf – Klein-Rohrheim	NVS/ Winzenhöler	Dezember 2013
K62	Da. Hbf – Leeheim Geinsheimer Straße	NVS/ Winzenhöler	Dezember 2013
K64	Groß-Umstadt Pfälzer Schloß – Ober-Nauses Wasserschloß	Jungermann	Dezember 2017
K65	Babenhhausen Bf – Schaafheim Sporthalle	Spahn + Roth	Dezember 2012
K66	Babenhhausen Bf – Babenhhausen J.-Schumann-Straße	Spahn + Roth	Dezember 2012
K67	Ober-Klingen Volkshaus – Schaafheim Sporthalle	Jungermann	Dezember 2017
K68	Mömlingen Gasthof zur schönen Aussicht – Dieburg Bf	Jungermann	Dezember 2017
K69	Wiebelsbach Sportplatz – Dieburg Bf	Jungermann	Dezember 2017
K70	Altheim Feuerwehrhaus – Eppertshausen Mitte	Jungermann	Dezember 2017
K85	Da. Hbf – Niedernhausen Linde	HAV	Dezember 2015
K86	Babenhhausen Bf – Rodgau-Dudenhofen Bf	Spahn + Roth	Dezember 2012
5513	Da. Hbf – Weiterstadt Wilhelm-Leuschner-Platz	HAV	Dezember 2014
5515	Da. Schloß – Erzhausen Bf	HAV	Dezember 2014
5516	Da. Schloß – Worfelden Siedlung Hesselrod	HAV	Dezember 2014





Ausgleichszahlungen an die Verkehrsunternehmen

Die Bestellkosten für alle Verkehre sind von 2010 nach 2011 von 21,14 Millionen um 510.000 auf 21,65 Millionen Euro gestiegen. Das sind 2,41 Prozent. Die Verträge der Direktvergaben an die Firmen HEAG mobiBus, HAV und Jungermann sehen vor, dass die Verkehrsunternehmen einen Eigenanteil an der Kostensteigerung von mehr als 50 Prozent übernehmen. Entsprechend reduzieren sich die Bestellkosten der DADINA. Bei einer vollen Übernahme der Kostendynamisierung seitens der DADINA ergäbe sich eine Kostensteigerung von mehr als vier Prozent. Ursache hierfür ist vor allem der starke Anstieg der Beschaffungskosten für Treibstoffe. Des Weiteren gab es überproportionale Lohnforderungen.

Die Einnahmen nach dem Einnahmenaufteilungsverfahren (EAV) für die von der DADINA zu finanzierenden Linienbündel sind von 2010 nach 2011 um rund 900.000 Euro von 11,6 auf 10,7 Millionen Euro

zurückgegangen. Dieses Ergebnis ist umso problematischer, da die testierten Einnahmen der DADINA (Landkreis) und der DADINA (Stadt) um etwa 1,7 Millionen Euro gestiegen sind.

Ursache hierfür ist ein massiver Abfluss von Einnahmen aus dem lokalen Verkehr zum regionalen Verkehr, welcher aus der im Jahr 2010 durchgeführten Verkehrserhebung des RMV resultiert. Auch wenn ein Teil des Einnahmerückgangs nach den vertraglichen Regularien für die Direktvergaben von den Verkehrsunternehmen übernommen wird, so ist es fraglich, ob unter diesen Rahmenbedingungen das vorhandene Verkehrsangebot langfristig auskömmlich zu finanzieren ist.

Bei den dargestellten Ausgleichszahlungen wurden die Zuschussanteile der Stadt Darmstadt, des Landkreises Darmstadt-Dieburg und des Landes Hessen zusammengefasst.

Betreiber	Anzahl eingesetzter Fahrzeuge	Gefahrene Nutzkilometer	Ausgleichszahlungen in EUR ¹⁾
HEAG mobiBus	56	3.749.082	4.328.606
Schüssler	1	76.618	173.826
RKH	4	142.576	210.918
Spahn + Roth	7	433.894	430.487
HAV	40	2.067.564	1.626.904
NVS/Winzenhöler	7	412.339	316.617
Jungermann	10	604.515	959.738
Summe	125	7.486.588	8.047.096

¹⁾ Grundlage der Darstellung ist die Kalkulation der Aufwendungen im Rahmen der Erstellung der Bilanz 2011 der DADINA. Bei der Endabrechnung kann es auf Grund geänderter Einnahmenezuteilungen im Rahmen des lokalen EAV 2011 zu Änderungen kommen.



7,1 Millionen Euro für den ÖPNV

Die DADINA verausgabt die verfügbaren Mittel für die Bestellung von lokalen Verkehren, für die Finanzierung der eigenen Verwaltungstätigkeit, für Mehrbestellungen von Straßenbahnverkehren, für regionale Bus- und Schienenverkehre, für Tarif- und Infrastrukturmaßnahmen sowie für die Einnahmenaufteilung.

Das Jahresergebnis der DADINA ist ausgeglichen, da die dargestellten Aufwendungen über eine Umlage gegenüber dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt finanziert werden.

2011 betrug die Umlage 7.120.004 Euro, davon zahlte der Landkreis Darmstadt-Dieburg 3.740.401 und die Stadt Darmstadt 3.379.603 Euro.

Gegenüber 2010 stieg der Zuschussbedarf um zirka 800.000 Euro (2010: 370.000 Euro). Mit rund 500.000 Euro schlagen dabei die höheren Zuschüsse an die Verkehrsunternehmen zu Buche. Des Weiteren wurde der Kauf von Triebwagen für die Odenwald-Bahn bezuschusst. Bei den Verwaltungskosten entstanden 100.000 Euro Mehrausgaben, da sich durch die Umstellung des Ausgabeverfahrens des MobiTick an Freifahrt berechnigte Schüler und Schülerinnen des Landkreises Darmstadt-Dieburg die Stückzahlen erhöht haben.

■ Mittelverwendung

Verwaltungstätigkeit inkl. Personalkosten	€ 1.415.582
Lokale Busverkehre	€ 2.387.776
Lokale Straßenbahnverkehre	€ 184.588
Regionale Bahn- und Busverkehre	€ 3.124.500
Tarifbezuschung	€ 3.393
Lokale Busverkehre anderer Aufgabenträger	€ 3.076
Bezuschung Infrastruktur und sonstiges	€ 1.089
Aufwendungen 2011 insgesamt	€ 7.120.004





Pünktlichkeit: Verbesserung im Busverkehr

Die DADINA prüft ständig die Pünktlichkeit der im öffentlichen Personennahverkehr eingesetzten Fahrzeuge und erfragt mehrmals im Jahr die Zufriedenheit der Fahrgäste zum Angebot. Diese Ergebnisse stellen einen wichtigen Indikator für die Qualität des angebotenen ÖPNV dar und bilden die Basis für zukünftige Verbesserungen und Anpassungen der vergebenen Leistungen.

Nach den Qualitätsvorgaben des Nahverkehrsplans wurden in 2011 bereits die meisten Buslinien überprüft. Damit für jede Linie die Pünktlichkeit aller Fahrten an ausgewählten Haltestellen gemessen werden kann, muss die Linie im Erhebungszeitraum an das Verkehrsmanagementsystem (VMS) der HEAG mobilo GmbH in Darmstadt angeschlossen sein.

Als pünktlich gilt eine Fahrt, wenn sie keine Verfrühung und nicht mehr als drei Minuten Verspätung (bei RMV-Bahnlinien fünf Minuten) hat. Für jede Linie wird im Erhebungszeitraum die Pünktlichkeit aller Fahrten an ausgewählten Haltestellen (Messpunkten) festgestellt.

Damit bedeutet eine Pünktlichkeit von beispielsweise 85 Prozent, dass 85 Prozent aller gemessenen Fahrten an den Messpunkten keine Verfrühung und nicht mehr als drei Minuten Verspätung hatten. Bei den S-Bahnlinien S3 und S4 sowie bei den Zuglinien 60 und 61 gilt eine Fahrt bei weniger als sechs Minuten Verspätung als pünktlich.

Sind die Busse öfter unpünktlich, muss das Busunternehmen einen Malus bezahlen, bei einer überdurchschnittlichen Pünktlichkeit gibt es einen Bonus. Zeiten mit längeren Baustellen und Linien mit generellen infrastrukturellen Problemen werden aus der Betrachtung herausgenommen.

Die Meinung der Fahrgäste:

Die Kunden konnten den Zustand der Fahrzeuge, die Pünktlichkeit der Fahrten und die Kompetenz des Fahrpersonals bewerten. Dafür wurden wie in der Schule Noten vergeben, die im Durchschnitt zwischen 1,66 für das Linienbündel Bergstraße und 2,59 für das Bündel Eberstadt/Pfungstadt lagen.

Im ersten Jahr der jeweiligen Vertragslaufzeit der Linienbündel werden Werte der Kundenzufriedenheit ermittelt. Diese Werte werden als sogenannte „Akzeptanzwerte“ für die folgenden Jahre als Grundlage für die Bonus-Malus-Bewertung verwendet. Damit lässt sich schon im zweiten Vertragsjahr ablesen, ob die Kunden mit dem Angebot noch zufriedener sind oder nicht.

■ Kundenzufriedenheit weiterhin gut

Linienbündel	Note 2011	Note 2010	Akzeptanzwert
Bergstraße	1,66	1,7	1,96
Reinheim	2,18	2,25	2,37
Darmstadt/Vorderer Odenwald	2,35	2,38	2,40
Darmstadt Nord	2,29	2,29	2,27
Eberstadt/Pfungstadt	2,59	2,58	2,61
Babenhausen	2,28	2,38	2,15
Ried	1,74	1,71	1,76
Kranichstein	2,29	2,26	2,22



■ Pünktlichkeit der Buslinien

Linienbündel	Linien	Pünktlichkeit 2011 (in %)	Pünktlichkeit 2010 (in %)
Linienbündel Bergstraße	K 50 und K 52	91,67	88,74
Linienbündel Reinheim	K 55, K 57, K 85	69,61	70,59
Linienbündel Darmstadt/Vorderer Odenwald	F, K, L, N, NE, O	87,83	86,41
Linienbündel Darmstadt Nord	A, AH, AIR, R, WX	94,21	85,55
Linienbündel Eberstadt/Pfungstadt	EB, NB, P, 8N	86,61	84,06
Linienbündel Babenhausen	K 53, K 54, K 65, K 66, K 86	83,97	85,03
Linienbündel Ried	45, 46, K 59, K 62	88,03	86,60
Linienbündel Kranichstein	H und U	88,88	88,59
Linienbündel LDD Darmstadt/Odenwald	ERB 30, 671, 678, 681, 693	90,97 (Angaben RMV)	88,04 (Angaben des RMV)
Linienbündel LDD Darmstadt/Dieburg	672, 673, 674, 679, 682, 684	87,59 (Angaben RMV)	86,17 (Angaben des RMV)

Für folgende Linienbündel werden seit 1.1. 2012 Daten erhoben:

Linienbündel Darmstadt/Ober-Ramstadt (Linien K 56 und K 58),

Linienbündel Groß-Umstadt (Linien K 64, K 67, K 68, K 69, K 70),

Linienbündel Weiterstadt (Linien 675, 5513, 5515)

■ Pünktlichkeit der Zuglinien

Nach Angaben des RMV betrug für das Jahr 2011 die Pünktlichkeit bei der S-Bahnlinie S3 (Bad Soden – Frankfurt – Darmstadt) 96,35 Prozent (2010: 94,85) und bei der S-Bahnlinie S4 (Kronberg – Frankfurt – Darmstadt) 97,96 Prozent (2010: 96,45).

Linie	Pünktlichkeit 2011 (in %)	Pünktlichkeit 2010 (in %)
60 (Frankfurt – Darmstadt – Mannheim/Heidelberg)	92,00	91,55
61 (Dieburg – Ober-Roden – Frankfurt)	98,48	97,79
64 (Erbach – Wiebelsbach – Hanau – Frankfurt)	87,42	89,48
65 (Eberbach – Wiebelsbach – Darmstadt – Frankfurt)	92,27	94,39
66 (Darmstadt – Pfungstadt): Inbetriebnahme erfolgte erst am 11.12.2011, Daten liegen dann erstmals für den Jahresbericht 2012 vor.		
75 (Aschaffenburg – Darmstadt – Mainz – Wiesbaden)	87,53	83,20

■ 10-Minuten-Garantie

Kundenbefragung und Pünktlichkeitsmessung und die Ergebnisse der 10-Minuten-Garantie ergeben wichtige Parameter im Jahresbericht.

Gemeinsam mit anderen lokalen Nahverkehrsorganisationen hat die DADINA dieses Serviceangebot 2008 eingeführt.

Bei rund 650 (2010: 626) Reklamationen wurde im Jahr 2011 etwa 1.000 Euro ausbezahlt.

Für 240 Reklamationen wurde das Geld im Wert von 300 Euro nicht abgeholt. Einige Beschwerden mussten auch abgelehnt werden.

Insgesamt konnten rund 96 Prozent der gemeldeten Beanstandungen zur Auszahlung frei gegeben werden.



Marktstellung und Ausblick

Das Jahr 2011 war für die DADINA ein erfolgreiches Jahr. Die Fahrgastzahlen sind nach den Verkaufsdaten um drei Prozent gestiegen, was sich in einer Einnahmensteigerung von 1,7 Millionen Euro bemerkbar machte. Somit konnte die positive Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt werden.

Problematisch sind die hohen Einnahmenabflüsse an den Regionalverkehr in der Einnahmenaufteilung 2011 des RMV. Hier muss für die Zukunft überlegt werden, wie dem entgegen gewirkt werden kann. Da beim ÖPNV die Einnahmen nur zu zirka 60 bis 70 Prozent die Kosten decken, sind bei stagnierenden bzw. eher zurückgehenden Zuschüssen der öffentlichen Hand überproportionale Steigerungen der Fahrgeldeinnahmen notwendig, um eine Erhöhung der Ausgleichszahlungen zu vermeiden. Wenn dann die Einnahmen im Vergleich zu den Vorjahren zurückgehen, ist die Finanzierung des lokalen Verkehrs nur durch eine Erhöhung der Umlagen möglich.

Die DADINA konnte auf Grund der positiven Einnahmenentwicklung der Vorjahre die Umlage zwischen den Jahren 2005 und 2010 nahezu konstant halten. Dies ist im Jahr 2011 nicht mehr der Fall. Die Situation wäre noch gravierender, wenn nicht durch die Verträge zur Direktvergabe die Verkehrsunternehmen einen Teil des Einnahmenrisikos übernehmen müssten.

In den letzten Jahren sind die den Bestellpreis maßgeblich bestimmenden Faktoren Personal- und Treibstoffkosten stark gestiegen. Somit sind auf der Kostenseite höhere Bestellpreise zu erwarten, was sich ebenfalls negativ auf die Kostenanteile der Gebietskörperschaften auswirkt.

Ein wichtiger Faktor zur Realisierung finanzierbarer Bestellpreise waren die Vergabeverfahren der DADINA. So wurden sämtliche Liniensbündel entweder europaweit ausgeschrieben oder im Rahmen von Verhandlungsverfahren vergeben. Ansonsten hätte es höhere Beschaffungskosten für die Bestellung von Verkehrsleistungen gegeben. Somit sind die Vergabeverfahren der DADINA ein wichtiger Faktor zur Sicherung der Arbeitsplätze im Gewerbe und des hohen Angebotsniveaus im DADINA-Gebiet.

■ Ein Überblick in Zahlen

Einzugsgebiet DADINA	780 Quadratkilometer
Einwohnerzahl	439.084
Landkreis Darmstadt-Dieburg	290.032
Stadt Darmstadt	149.052
Fahrgastzahlen	45,6 Millionen
Fahrplankilometer	16,2 Millionen Kilometer
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3,7 Millionen Kilometer
Stadt Darmstadt	4,6 Millionen Kilometer
Regionalbus	2,5 Millionen Kilometer
Straßenbahn	2,9 Millionen Kilometer
Zug	2,5 Millionen Kilometer
Leistungsangebot	80 Linien
	9 Straßenbahnlinien
	41 lokale Buslinien
	15 regionale Buslinien
	6 Anrufsammeltaxis
	6 Zuglinien
	3 sonstige Linien
	(Midkom Ober-Ramstadt, Münster Mobil, Midkom Groß-Zimmern)
Bahnhöfe	28
Haltstellen	846
	Bus: 770 (Landkreis Darmstadt-Dieburg 559, Stadt Darmstadt 211)
	Straßenbahn: 76 (Landkreis Darmstadt-Dieburg 15, Stadt Darmstadt 61)
Verkehrsunternehmen	14



ÖPNV-Ereignisse 2011

- Die RMV-Mobilitätszentrale Darmstadt besteht seit fünf Jahren. Täglich nutzen rund 150 Personen das Beratungsangebot. Die Einnahmen haben sich verdreifacht.
- Erneut werden 15 Schüler am Schuldorf Bergstraße zu Bus- und Bahnbegleitern ausgebildet.
- Das Projekt „Copilot“ zur Schulwegssicherheit für Schüler ab der 5. Klassen wird vorgestellt. Die DADINA beteiligt sich mit der HEAG mobilo, dem Staatlichen Schulamt, dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Stadt Darmstadt und der Polizei Südhessen daran.
- Zusammen mit der OREG lässt die DADINA den BurgenBus als neues Freizeitangebot fahren. Der Bus verbindet an Wochenenden und Feiertagen die Veste Otzberg, die Burg Breuberg und die Römische Villa Haselburg.
- Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann und Stadträtin Brigitte Lindscheid sind seit der Kommunalwahl im Frühjahr die neuen DADINA-Vorstandsvorsitzenden.
- Erneut verbessert die DADINA gemeinsam mit der Stadt Darmstadt die ÖPNV-Busanbindung zur TU-Lichtwiese. Busse aus Richtung Weiterstadt werden ab dem Wintersemester bis zum Campus durchgebunden.
- Alle Haltestellen im DADINA-Gebiet sind mit dem QR-Code ausgestattet.
- Im Sommer wird die neue Straßenbahnstrecke bis zum Dreieichweg in Arheilgen feierlich eröffnet.
- Die DADINA lädt zu einer Podiumsdiskussion, die live im Internet übertragen wird, ein. Diskutiert wird über die Fahrradmitnahme in Bussen und Bahn.
- Die Pfungstadtbahn geht ans Netz. Zum Fahrplanwechsel im Dezember wird der 1,8 Kilometer lange neue Streckenabschnitt mit einem Freifahrttag eingeweiht. Alle Maßnahmen rund um die neue Strecke kosten rund sieben Millionen Euro.
- Erstmals fahren an Heiligabend die NightLiner und ermöglichen den Fahrgästen auch an diesem Feiertag eine angenehme Fahrt mit Bus und Bahn.





DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

bahnGALERIE

Europaplatz 1

64293 Darmstadt

Telefon: 06151-36 05 10

Telefax: 06151-36 05 122

E-Mail: info@dadina.de

Internet: www.dadina.de

Montag bis Freitag: 8 – 12.30 Uhr

Montag bis Donnerstag: 13 – 15.30 Uhr

RMV-Mobilitätszentrale

Am Hauptbahnhof 20a

64293 Darmstadt

Telefon: 06151-360 51 51

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 – 18 Uhr

Samstag: 9 – 13 Uhr

Partner im

